

# Unsere Regierung dreht langsam durch

Beitrag von „Xapathan“ vom 19. Mai 2007 um 16:17

[Anm.: Missbrauch ick hör dir trapsen...]

Datenschützer Schaar: Daten von Internetnutzern nicht frei geben

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, Peter Schaar, hat Forderungen der Musik- und Filmindustrie zurückgewiesen, einen Direktzugang zu Daten von Internetnutzern zu erhalten.

Die von Telekommunikations-Dienstleistern gespeicherten Daten unterlägen dem Fernmeldegeheimnis und dürften nur auf Basis gesetzlicher Regeln für andere Zwecke verwendet werden, erklärte Schaar am Freitag in Bonn. Ihre Verwendung zur Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche wäre auch "völlig unangemessen".

Es dürfe nicht dazu kommen, dass Daten ohne rechtsstaatliche Schranke an die Musik- und Filmindustrie herausgegeben werden, auch wenn sie Nutzern Urheberrechtsverstöße vorwerfe, sagte Schaar. Bei solchen Verstößen müsse ein Richter über eine Herausgabe entscheiden. "Der Zugriff auf Daten, die nur im Rahmen der geplanten Vorratsdatenspeicherung gespeichert werden sollen, muss sich auf die Verfolgung schwerer Straftaten beschränken."

Es sei auch völlig inakzeptabel, die Daten von sporadischen Tauschbörsennutzern, die nicht gewerbsmäßig handeln, ohne weiteres herauszugeben, betonte Schaar. Angesichts der häufig unklaren Urheberrechtssituation im Internet sei zu befürchten, dass gutgläubige Nutzer sich dem Generalverdacht einer strafbaren Handlung ausgesetzt sähen oder zu Unrecht mit erheblichen finanziellen Forderungen bedroht würden.

Quelle: <http://www.pcwelt.de>